

Studienbeginn der Bachelorstudierenden

BAWISO und BAWIRE

Ergebnisse einer Befragung der Studierenden, die im Wintersemester 2025/26 das Bachelorstudium an der WU begonnen haben

Dr. Julia Spörk
Mag. Maria Krakovsky
Dr. Karl Ledermüller

2026

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Beschreibung der Erhebung	3
2.1	Studienrichtung	4
2.2	Studienzweig	5
3	Tätigkeiten vor Studienbeginn	6
3.1	Berechtigung zum Hochschulstudium	6
3.2	Tätigkeiten nach der Studienberechtigung	7
4	Entscheidung für Studium	8
5	Einstellungen und soziale Integration	13
6	Zufriedenheit zu Studienbeginn	15
7	Well-Being	19
8	KI-Nutzung	20
9	Geplanter Verlauf des Studiums	26
9.1	Einschätzung der Studiendauer	26
9.2	Geplante Auslandsaufenthalte	26
9.3	Pläne nach dem Bachelor	28
10	Finanzielle Situation	32
10.1	Finanzielle Unterstützung	32
10.2	Erwerbstätigkeit	33
11	Soziodemographische Daten	35
11.1	Soziale Herkunft	39

1 Einleitung

Der vorliegende Bericht ist Teil des WU Panel Monitorings. Im Rahmen dieses Projekts werden Studierendenkohorten zu unterschiedlichen Zeitpunkten ihres Studiums zu ihren Studienerfahrungen befragt. Dabei werden die Bachelorstudierenden zu Beginn, in der Mitte und zum Abschluss des Studiums, die Masterstudierenden zu Beginn und zum Abschluss des Studiums sowie die Absolvent*innen drei bis fünf Jahre nach dem Studium kontaktiert. Zu jedem Erhebungszeitpunkt seit 2011 wird ein Report veröffentlicht. Die Reports werden automatisiert mit Hilfe von R¹ und L^AT_EX² erstellt.

Ziele des Panels und der einzelnen Berichte sind einerseits die Bereitstellung von entscheidungsrelevanten Informationen über die Studierendenkohorten (beispielsweise hinsichtlich ihrer Vorbildung, Berufspläne und ihrer finanziellen Situationen) und andererseits die Bereitstellung von evaluierungsrelevanten Informationsgrundlagen über unterschiedliche Dimensionen (wie beispielsweise die Zufriedenheit mit dem Studium oder mit verschiedenen Serviceleistungen). Dieser Bericht beschäftigt sich mit den Erfahrungen der WU-Studierenden zu Studienbeginn. Die Studierenden werden zu ihrer Studienwahl sowie ersten Eindrücken und ihren zukünftigen Plänen befragt.

2 Beschreibung der Erhebung

Grundgesamtheit:	Studierende, die im aktuellen Studienjahr ein Bachelorstudium begonnen haben ³ : 2328
Stichprobenziehung:	Online-Fragebogen
Erhebungsinstrumente:	Alle Studienbeginner*innen der Bachelorstudien wurden auf der Lern- und Kommunikationsplattform Canvas gebeten, den Online-Fragebogen auszufüllen.
Erhebungszeitraum:	Februar bis Juni 2026
Erhaltene Fragebögen:	Gesamt: 488
Rücklaufquote:	Gesamt: 20.96 %

Tabelle 1: Überblick Erhebung und Rücklauf

3

¹R Development Core Team (2012). R: A language and environment for statistical computing. R Foundation for Statistical Computing, Vienna, Austria. ISBN 3-900051-07-0, URL <http://www.R-project.org>.

²<http://www.latex-project.org/>

³Als Grundgesamtheit wurden aktive Studierende berücksichtigt, das heißt, alle Studierenden, die bis zum Zeitpunkt der Umfrage mindestens drei Prüfungen abgelegt und dabei mindestens ein positives Ergebnis erzielt haben.

2.1 Studienrichtung

Für den Großteil, 97,25% der Studierenden, ist das gewählte WU-Studium das Hauptstudium. 7,93% der Studienbeginner*innen studieren noch ein anderes Studium bzw. mehrere andere Studien.

Die Verteilung der befragten Studienbeginner*innen auf die deutschsprachigen Studienrichtungen zeigt Abbildung 1.

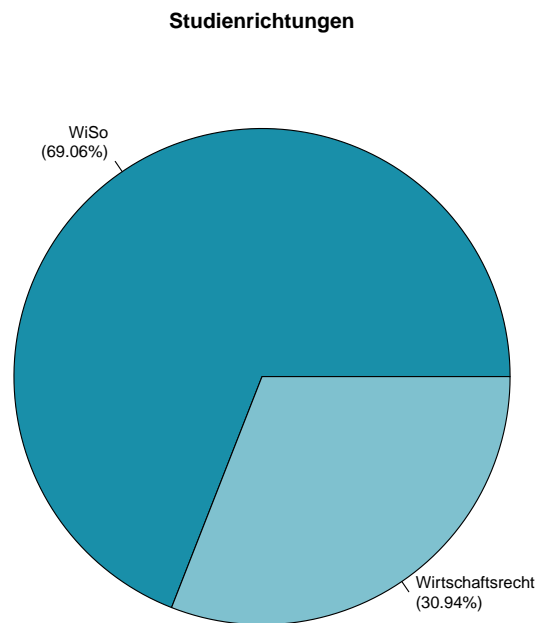


Abbildung 1: Verteilung der Studierenden über die Studienrichtungen

2.2 Studiengang

Nach dem ersten Studienjahr können Studierende des Studiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zwischen fünf Studiengängen wählen, wobei es auch möglich ist, mehrere Zweige parallel zu absolvieren. Die Studierenden wurden gefragt, welchen Studiengang sie voraussichtlich wählen werden. Die Verteilung wird in Abbildung 2 dargestellt.



Abbildung 2: Studiengang

3 Tätigkeiten vor Studienbeginn

Mit den Tätigkeiten vor Studienbeginn ist einerseits die Frage verbunden, wie die Studienbeginner*innen ihre Hochschulberechtigung erhalten haben. Andererseits wird erörtert, ob die Studierenden direkt nach dem Erwerb der Studienberechtigung mit dem Studium begonnen haben oder anderen Tätigkeiten nachgegangen sind.

3.1 Berechtigung zum Hochschulstudium

Die Verteilung der Studienberechtigungen zeigt Abbildung 3.

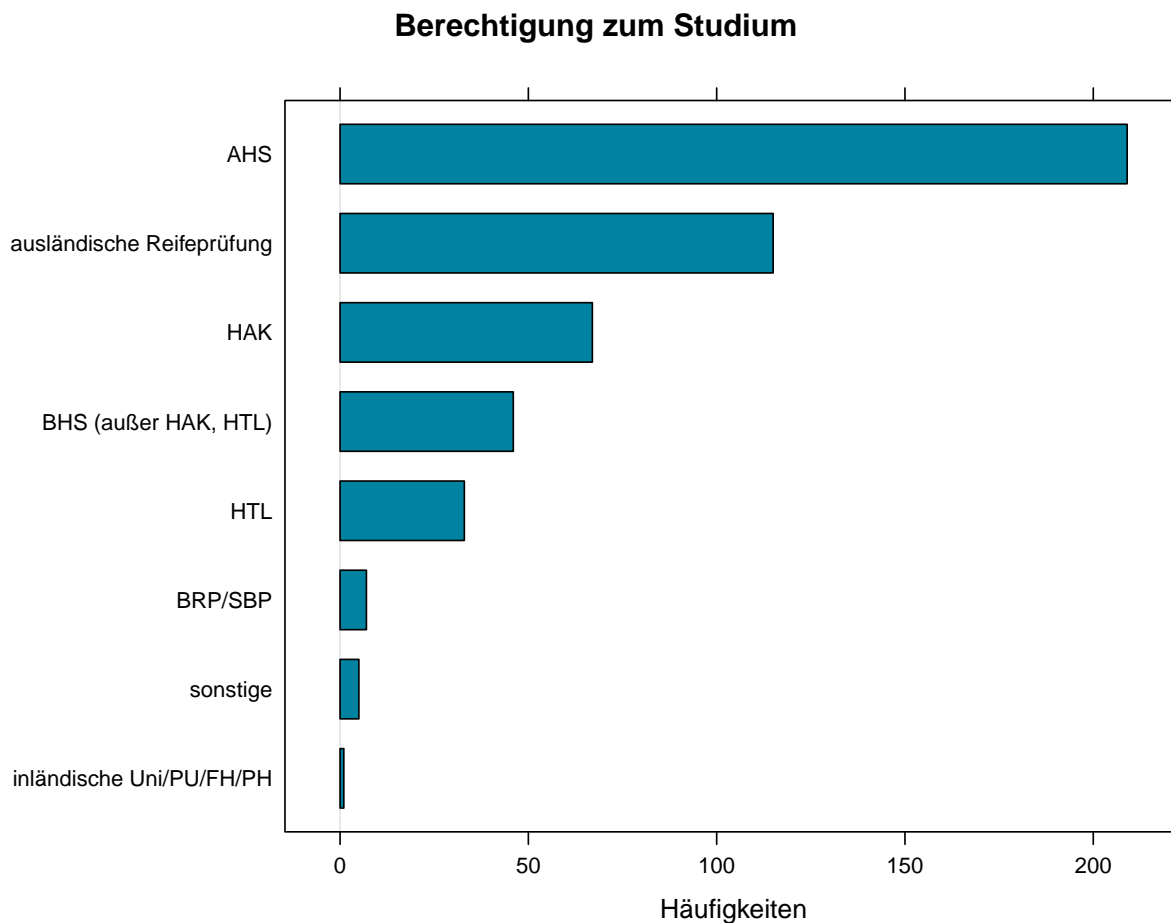


Abbildung 3: Berechtigung zum Studium

3.2 Tätigkeiten nach der Studienberechtigung

Abbildung 4 zeigt, dass die meisten Studierenden nach der Berechtigung mit dem Studium begannen, den Präsenz- bzw. Zivildienst ableisteten oder einer Erwerbstätigkeit nachgingen.

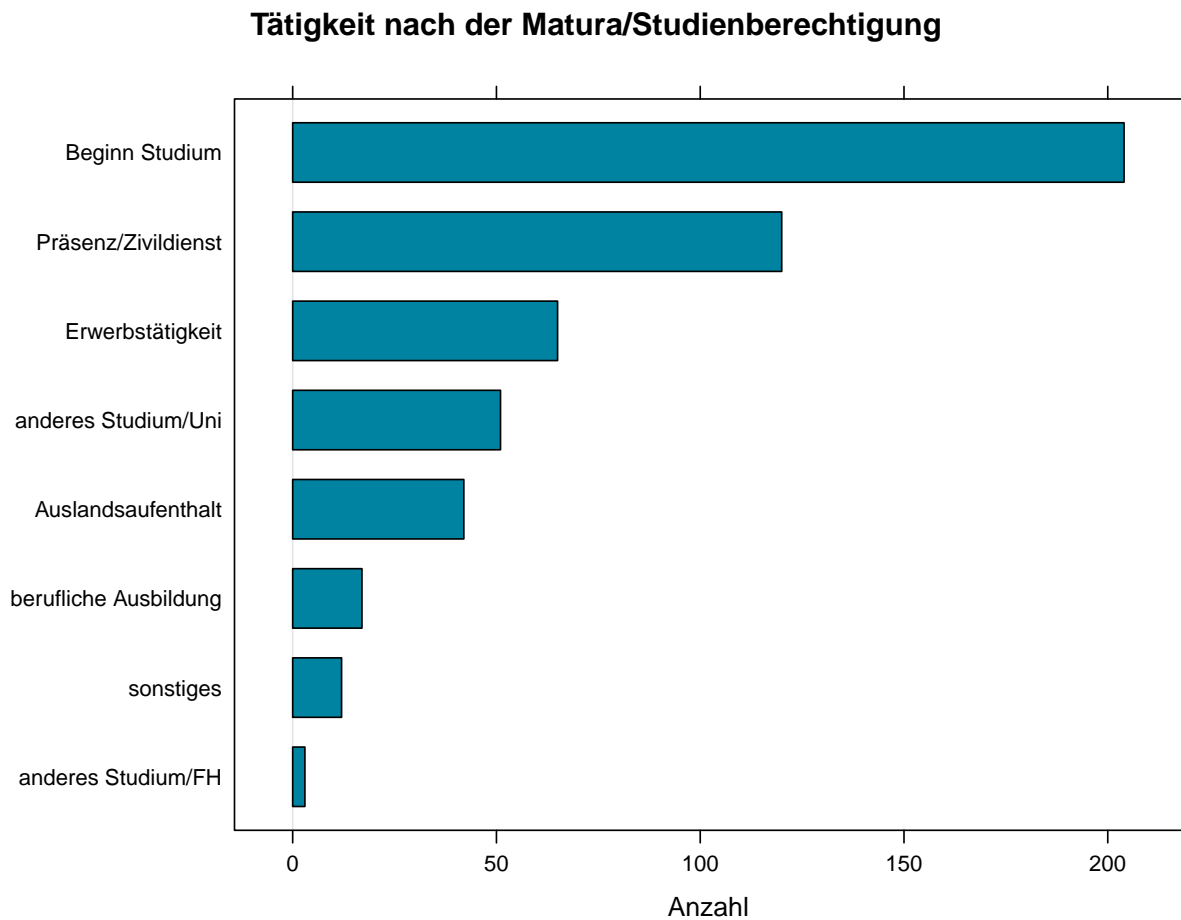


Abbildung 4: Tätigkeit nach Matura

Die Studienbeginnerinnen wurden auch gefragt, was sie Bewerberinnen empfehlen würden, um sich auf die Aufnahmeprüfung für das WU-Studium vorzubereiten. Die häufigsten Rückmeldungen waren:

- Skripten und Literatur lernen
- Mathematik intensiv üben und auffrischen
- Frühzeitige und strukturierte Vorbereitung
- Nutzung von Lernangeboten und Veranstaltungen
- Fokus auf Verständnis statt Auswendiglernen
- Umgang mit Prüfungsformat und Stress
- Sprachliche Vorbereitung (v.a. Deutschkenntnisse)
-



Abbildung 5: Wordle alternatives Studium Uni, n=85

4 Entscheidung für Studium

In diesem Kapitel werden die grundsätzliche Entscheidung zu studieren und die Wahl der WU Wien als Universität thematisiert.

Die Studienbeginner*innen wurden auch gefragt, welche andere/n Studienmöglichkeit/en sie bei der Entscheidung zum WU-Studium in Betracht gezogen haben, wobei hier Mehrfachnennungen möglich waren. Insgesamt 56.56% haben darüber nachgedacht, ein anderes oder vergleichbares Studium an einer anderen Universität zu absolvieren. Die am häufigsten genannten alternativen Studienwahlen zeigt Abbildung 5. Ein FH-Studium wurde hingegen nur von 4.71% in Betracht gezogen. Für immerhin 27.05% kam keine andere Studienmöglichkeit in Frage.

Die befragten Studierenden konnten folgenden Aussagen zustimmen oder sie ablehnen (1='trifft sehr zu', 5='trifft gar nicht zu'), wobei die Kurzangaben in eckigen Klammern in diesem Bericht jeweils aus Übersichtlichkeitsgründen die Achsenbeschriftung der Abbildungen anzeigen:

- Akademisches Interesse und persönliche Entwicklung
 - Interesse am Fach [Interesse am Fach]
 - persönliche und berufliche Weiterentwicklung [pers und berufl Weiterentwicklung]
 - entspricht meinen Neigungen und Begabungen [Neigungen und Begabungen]
 - Autonomie als Student*in [Autonomie als Student*in]
- Soziale und gesellschaftliche Aspekte
 - soziale Kompetenzen entwickeln [soziale Kompetenzen]
 - Einsicht in gesellschaftliche Probleme und Zusammenhänge gewinnen [Einsicht Probl.u.Zusammenh.]
 - anderen Leuten später helfen zu können [anderen helfen]
 - zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können [Verbesserung der Gesellschaft]
- Berufliche Perspektiven
 - gutes Einkommen [gutes Einkommen]
 - für meinen Wunschberuf nötig [für Wunschberuf nötig]
 - bessere Karrieremöglichkeiten [Karrieremöglichkeiten]
 - Berufswunsch Forscher*in oder Wissenschaftler*in [Forscher*in oder Wissenschaftler*in]
 - Weiterbildung im Beruf [Weiterbildung im Beruf]
 - keinen adäquaten Arbeitsplatz gefunden [keine Arbeit gefunden]
- Zukunftsplanung und Auszeit
 - Horizont erweitern [Horizont erweitern]
 - Zeit gewinnen, um die Zukunftsplanung zu überdenken [Zukunftsplanung überdenken]
 - Zeit vor der Routine des Berufslebens genießen [Erlebnis vor berufl.Routine]
 - Wartezeit für eine andere Ausbildung überbrücken [Wartezeit überbrücken]
 - Fortführen der guten Leistungen an der Schule [gute Leistungen Schule]
- Studienerfolg und gesellschaftliches Ansehen
 - Absolvent*innen genießen höheres Ansehen [höheres Ansehen]
 - Empfehlung verschiedener Personen [Empfehlung]
 - Empfehlung der Eltern [Empfehlung der Eltern]
 - weil meine Freund*innen auch studieren [Freund*innen studieren]
- Zukunftsziele nach dem Studium
 - nach dem Studium eine führende Position in einem Unternehmen besetzen [führende Position nachher]
 - nach dem Studium ein Unternehmen gründen [Unternehmen gründen]
 - nach dem Studium im Ausland arbeiten [im Ausland arbeiten]

Die WU-Studierenden wählen das Studium überwiegend aus dem Grund persönlicher und beruflicher Weiterentwicklung, gefolgt von den karrieretechnischen Erwägungen und dem Interesse am Fach (siehe Abbildung 6).

Gründe für Studium

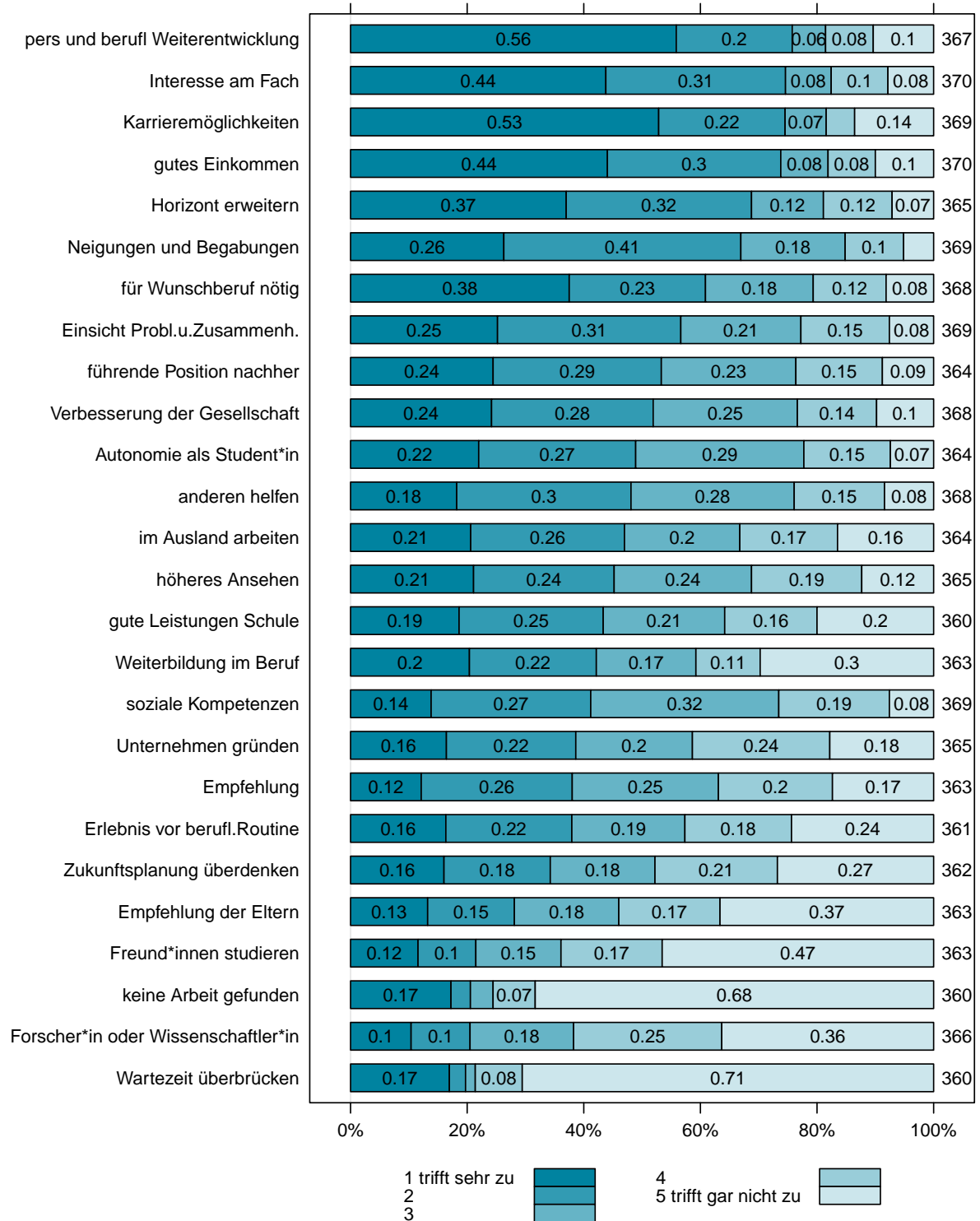


Abbildung 6: Gründe für Studium

Die Studienbeginner*innen wurden auch gefragt, welche andere/n Studienmöglichkeit/en sie bei der Entscheidung zum WU-Studium in Betracht gezogen haben, wobei hier Mehrfachnennungen möglich waren. Insgesamt 56.56% haben darüber nachgedacht, ein anderes oder vergleichbares Studium an einer anderen Universität zu absolvieren.

Schließlich wurden die Studienbeginner*innen auch noch gefragt, warum sie die WU gewählt haben. Mehrfachnennungen waren dabei möglich und die Antwortkategorien lauteten:

- Interesse
 - Wegen des Studienangebots [Studienangebot]
 - Bietet als einzige das gewünschte Studium an [gewünschtes Studium]
- Ökonomische Faktoren
 - Wegen der guten Jobaussichten [Jobaussichten]
 - Wegen der guten Kontakte zu Unternehmen [Kontakte zu Unternehmen]
 - Um Kontakte/Netzwerke zu knüpfen [Kontakte/Netzwerk]
- Lehre
 - Wegen der praxisorientierten Lehre [praxisorientierte Lehre]
 - Wegen der attraktiven Partneruniversitäten für Auslandsaufenthalte [Partneruniversitäten]
- Reputation
 - Wegen der Reputation, dem guten Ruf der WU [Reputation]
 - Wegen des umfassenden Serviceangebotes [Serviceangebot]
 - Wegen der Forschungsaktivitäten der WU [Forschungsaktivitäten]
 - Wegen der Akkreditierungen (EQUIS, AACSB, AMBA) [Akkreditierungen]
 - Wegen der guten Platzierungen in Rankings[Ranking-Platzierungen]
- Freunde und Familie
 - Empfehlung von Eltern, Freund*innen, Bekannten [Empfehlung Eltern u.Friends]
 - Empfehlung von Bildungsberaterinnen Studienberaterinnen [Empfehlung Bildungsberatung]
 - Freundinnen, Schulkolleg*innen studieren auch auf der WU [Freund*innen]
 - Weil ich das Unternehmen von Verwandten übernehmen möchte bzw. Verwandte bereits an der WU studiert haben [Verwandte]
- Ort
 - Wegen der Attraktivität des Campus [AttraktivCampus]
 - Wegen der Nähe zum Wohnort [AttraktivNähe Wohnort]
 - Wegen der Attraktivität der Stadt Wien, Umgebung [AttraktivStadt Wien]

Die WU wurde vor allem wegen des Studienangebotes, des guten Rufes, wegen der Attraktivität des Campus und der guten Jobaussichten gewählt - siehe Abbildung 7.

Wahl WU

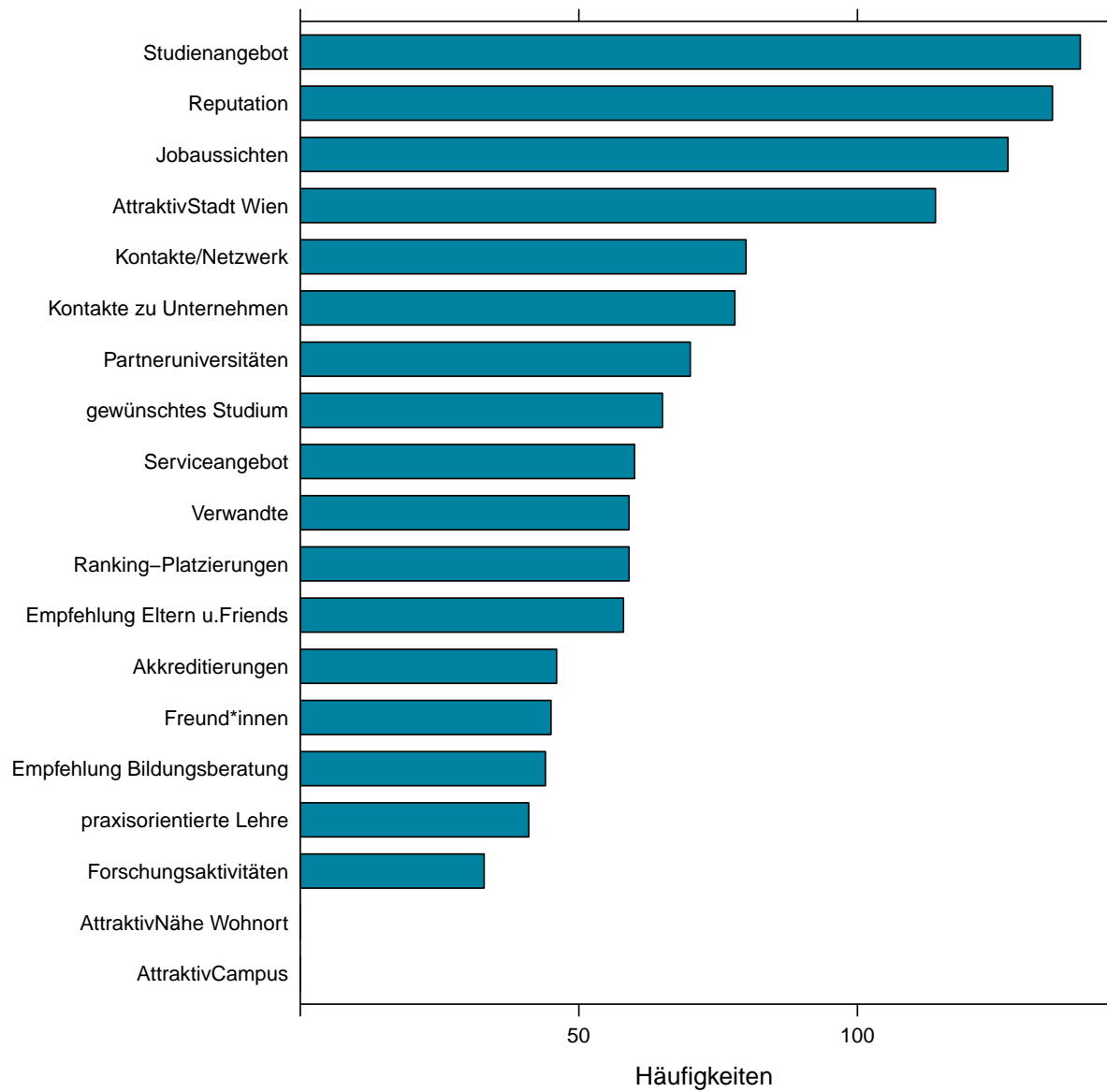


Abbildung 7: Wahl WU

5 Einstellungen und soziale Integration

Der Grad der sozialen Integration und die Infolage hinsichtlich der Studienanforderungen wurden durch folgende Frage ermittelt: „Welche der folgenden Aussagen bezüglich der Orientierung zu Beginn des WU-Studiums treffen auf Sie sehr bis gar nicht zu?“

- Den Aufbau meines Studiums kann ich leicht nachvollziehen. [Studienplan nachvollziehbar]
- Es ist mir möglich, bei Bedarf Unterstützung von Studienkolleg*innen zu erhalten. [Unterstützung Studienkolleg*innen]
- Die gezielte Vermittlung von Lernpartner*innen durch die WU würde mich sehr unterstützen. [Vermittlung Lernpartner*innen]
- Ich fühle mich als Einzelgänger*in. [Einzelgänger*in]
- Ich besuche LVs mit befreundeten Studienkolleg*innen. [LVs mit Studienkolleg*innen]
- Ich spreche über studienorganisatorische Fragen oft mit Studienkolleg*innen. [Sprechen mit Studienkolleg*innen]
- Kontakte zu anderen Studierenden zu knüpfen ist leicht. [leichtes Kontakte knüpfen]
- Ich kann den zeitlichen Aufwand für mein Studium bereits gut einschätzen. [zeitlicher Aufwand]

Orientierung zum Studienbeginn

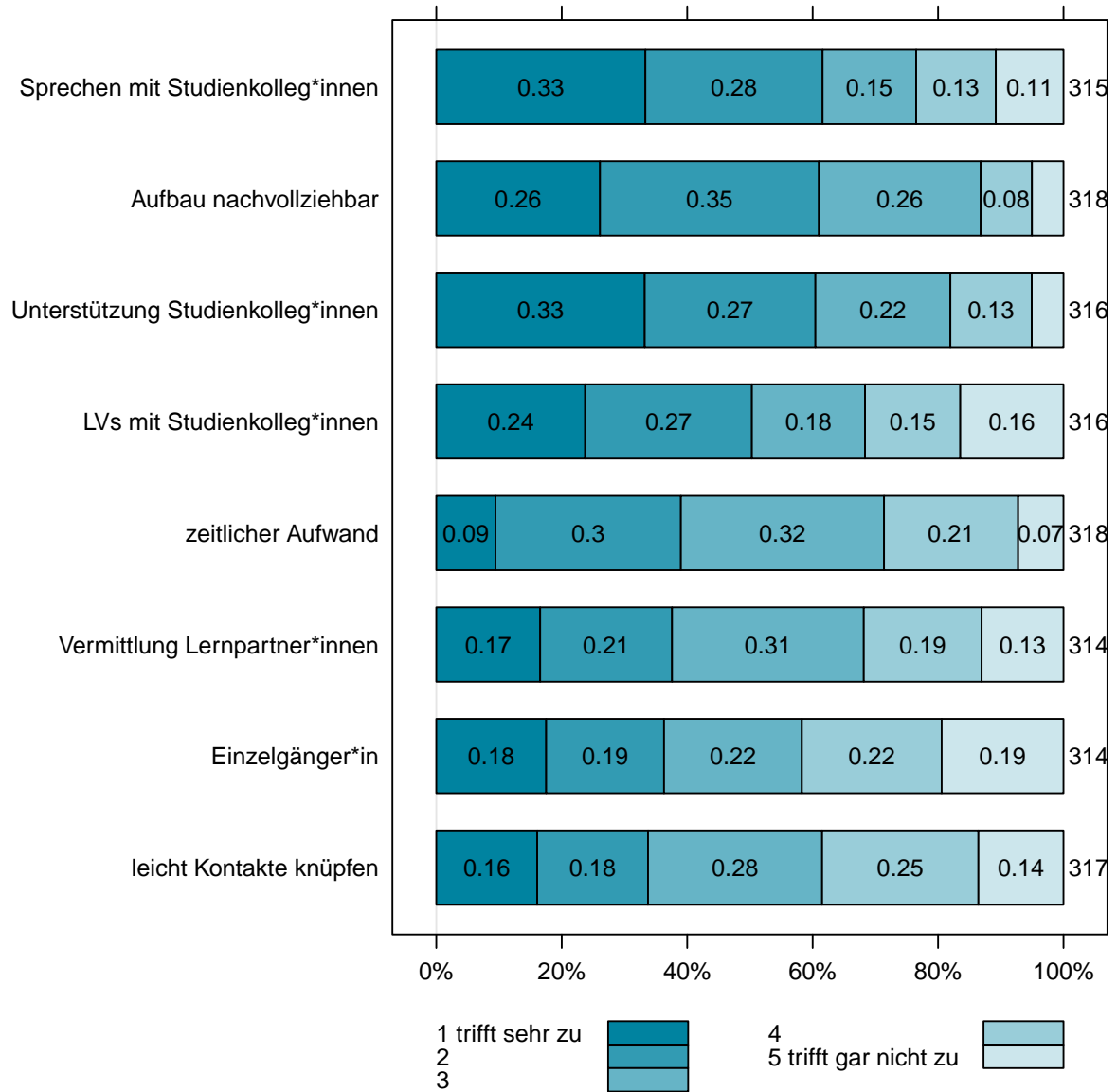


Abbildung 8: Orientierung zum Studienbeginn

6 Zufriedenheit zu Studienbeginn

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit der Zufriedenheit der Studierenden zum Studienbeginn.

Generell sind WU-Studierende zu Beginn des Masterstudiums mit dem Studium zufrieden (siehe Abbildung 9). Die Studierenden wurden auch gefragt, ob sie jemandem mit ähnlichem Interesse ihr aktuelles Studium an der WU empfehlen würden, das Ergebnis zeigt Abbildung 10.

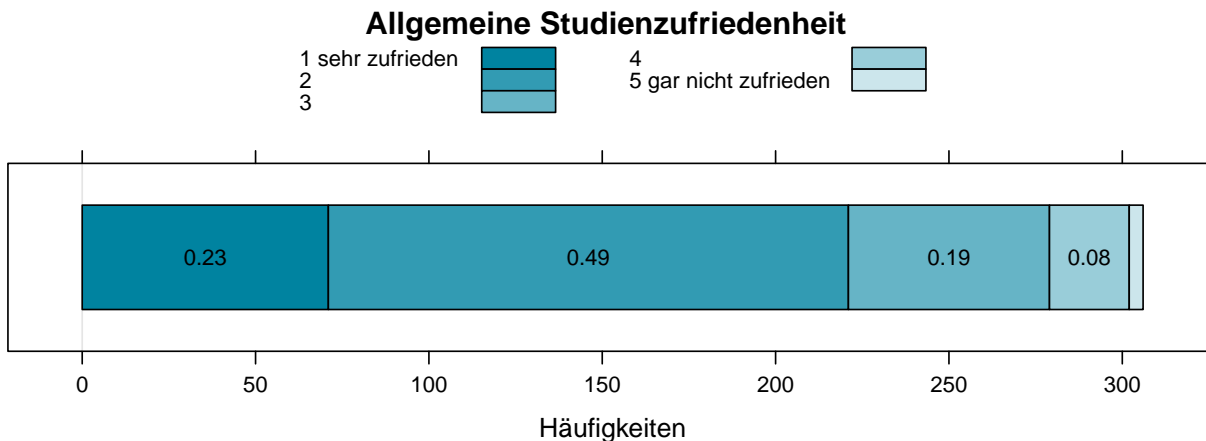


Abbildung 9: Allgemeine Studienzufriedenheit

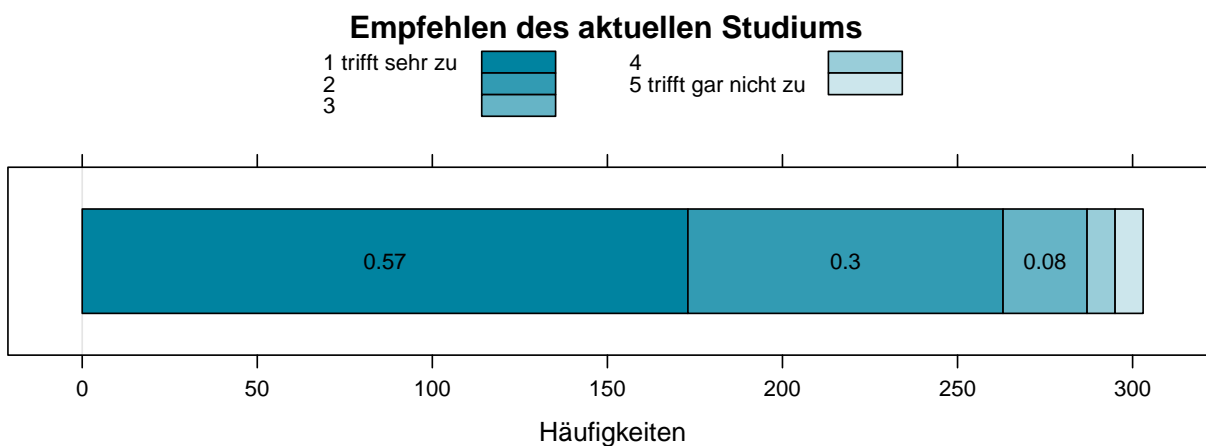


Abbildung 10: Empfehlen des aktuellen Studiums

Abbildung 11 zeigt die Antworten auf die Frage: "Würden Sie jemandem mit ähnlichen Interessen wie Ihren vom Studium abraten?".

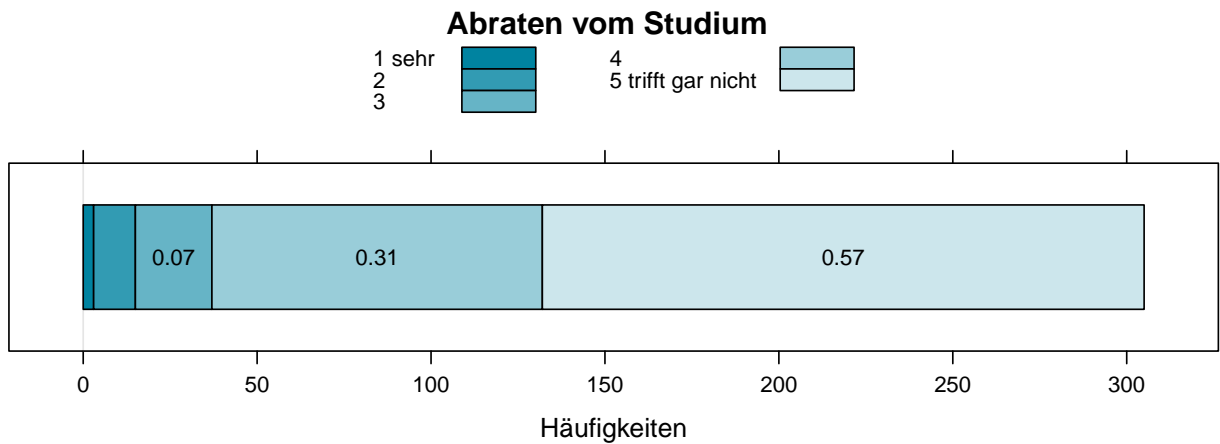


Abbildung 11: Abraten vom Studium

Jene Studierende, die angegeben haben, dass sie jemandem mit ähnlichen Interessen vom Studium abraten würden, wurden zusätzlich gefragt, warum sie das tun würden. Die häufigsten Antworten waren:

- Kursanmeldung / Platzprobleme in LVs
- Hoher Arbeitsaufwand und Lernintensität
- Fehlende Flexibilität und Anwesenheitspflicht
- Unpersönliche Atmosphäre
- Studieninhalte und Praxisbezug

Außerdem wurden die Studienbeginnerinnen gefragt, ob sie schon einmal überlegt haben, ihr Studium abzubrechen. In Abbildung 12 werden die Antworten auf diese Frage dargestellt.

Studienabbruch überlegt

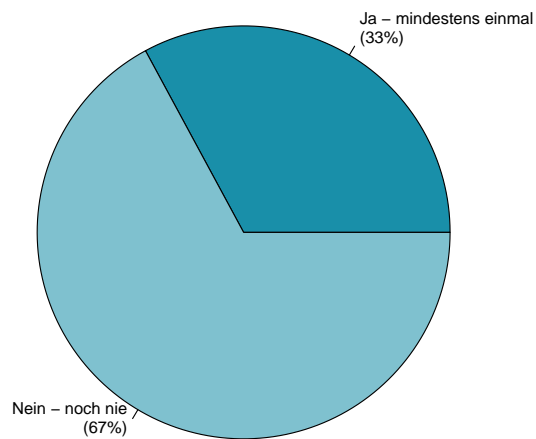


Abbildung 12: Studienabbruch überlegt

Zusätzlich zeigt Abbildung 13 die Zufriedenheit der Studierenden mit verschiedenen Aspekten des Studiums und ihrer Studienleistungen.

Um den Zeitaufwand für das Studium einschätzen zu können, wurden die Studienbeginner*innen gefragt, wie viele Stunden pro Woche sie für ihr Studium aufwenden:

- Wie viele Stunden haben Sie in einer durchschnittlichen Woche in diesem Semester für Vorbereitungen, Lernen und Zeit in Veranstaltungen in Ihrem Studium gewidmet?
- Wie viele Stunden planen Sie nächstes Semester in einer durchschnittlichen Woche für Vorbereitungen, Lernen und Zeit in Veranstaltungen in Ihrem Studium zu widmen?
- Wie viele Lehrveranstaltungen wollen Sie nächstes Semester belegen?

Abbildung 15 zeigt die Verteilung der Antworten auf die ersten beiden Fragen.

Studienzufriedenheit

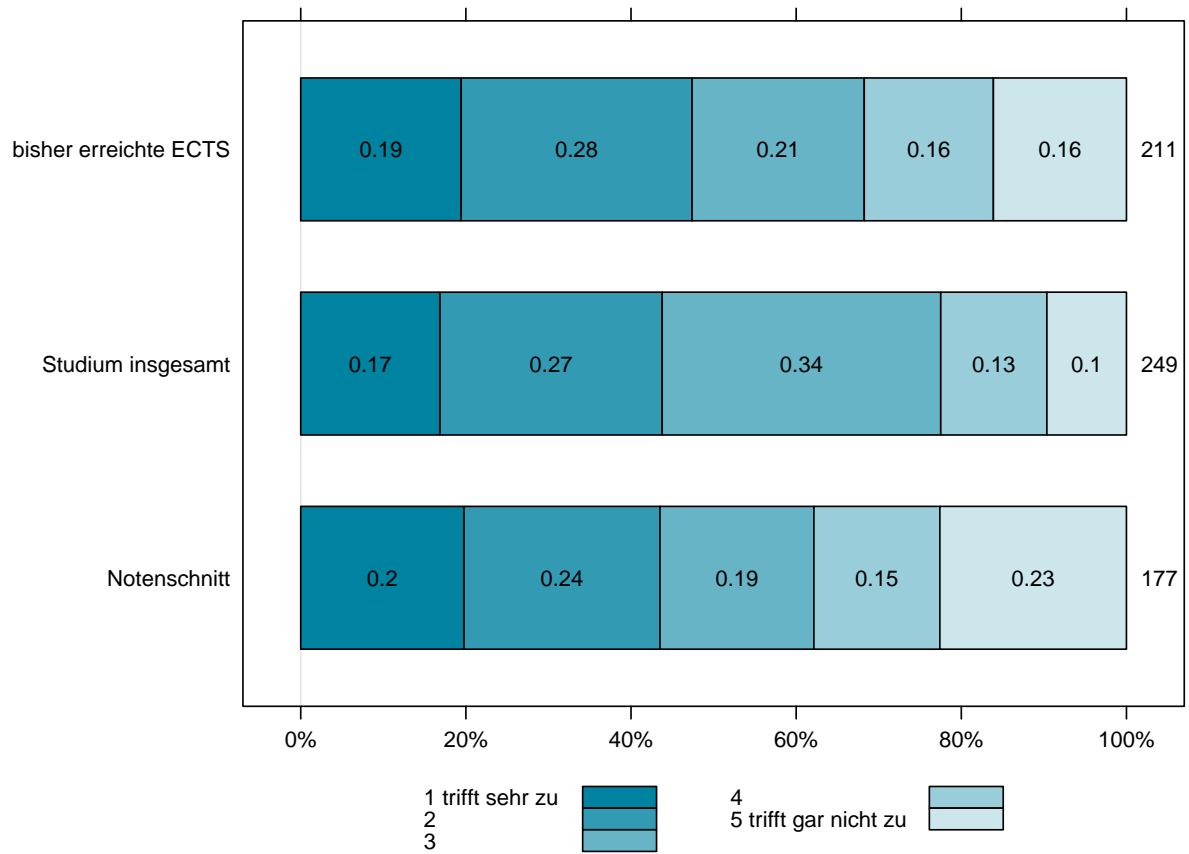


Abbildung 13: Studienzufriedenheit

Zeitaufwand für Studium (Stunden)

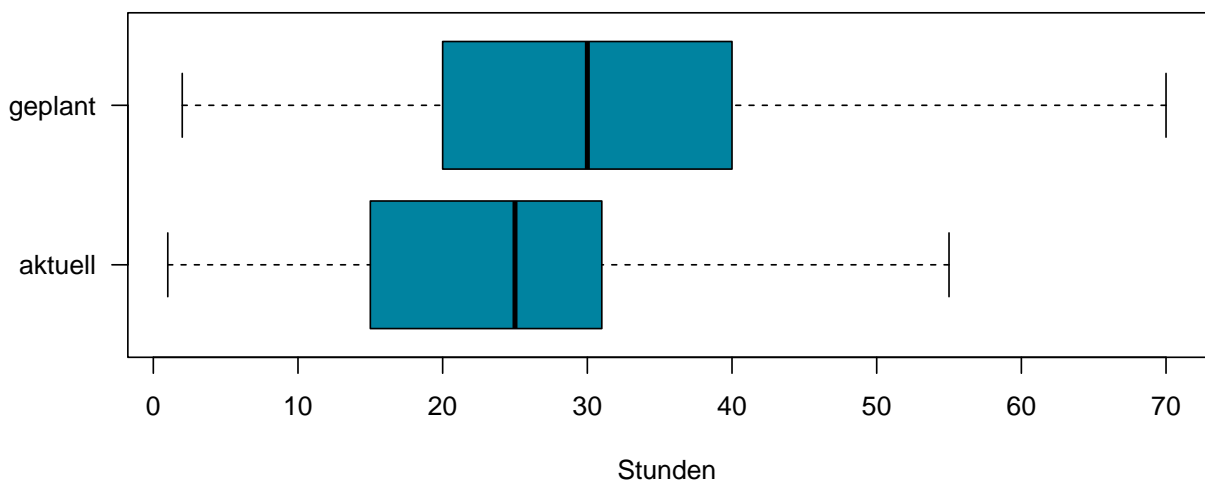


Abbildung 14: Zeitaufwand für Studium

In Abbildung 15 wird die Anzahl der geplanten Lehrveranstaltungen dargestellt.

Anzahl geplanter LVs

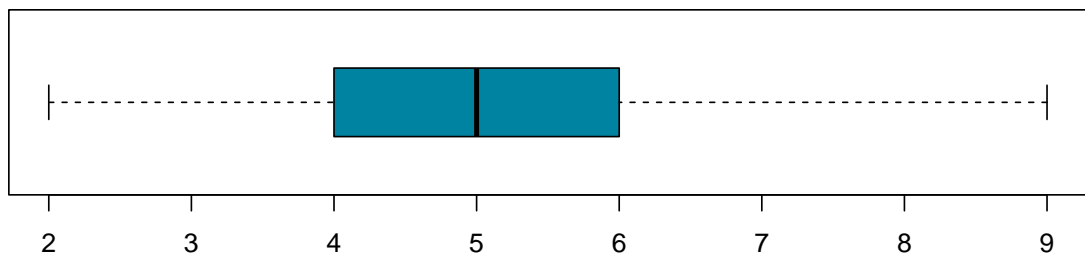


Abbildung 15: Zeitaufwand für Studium

7 Well-Being

Zur Analyse des Student Well-Being wurde der World Health Organization-Five Well-Being Index verwendet. Hierfür wurden die Studierenden gebeten, folgende Aussagen einzuschätzen:

In den letzten zwei Wochen...

- ...war ich froh und guter Laune
- ...habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt
- ...habe ich mich energisch und aktiv gefühlt
- ...habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt
- ...war mein Alltag voller Dinge, die mich interessieren

In Abbildung 16 werden die Ergebnisse dargestellt.

Well-Being-Aussagen

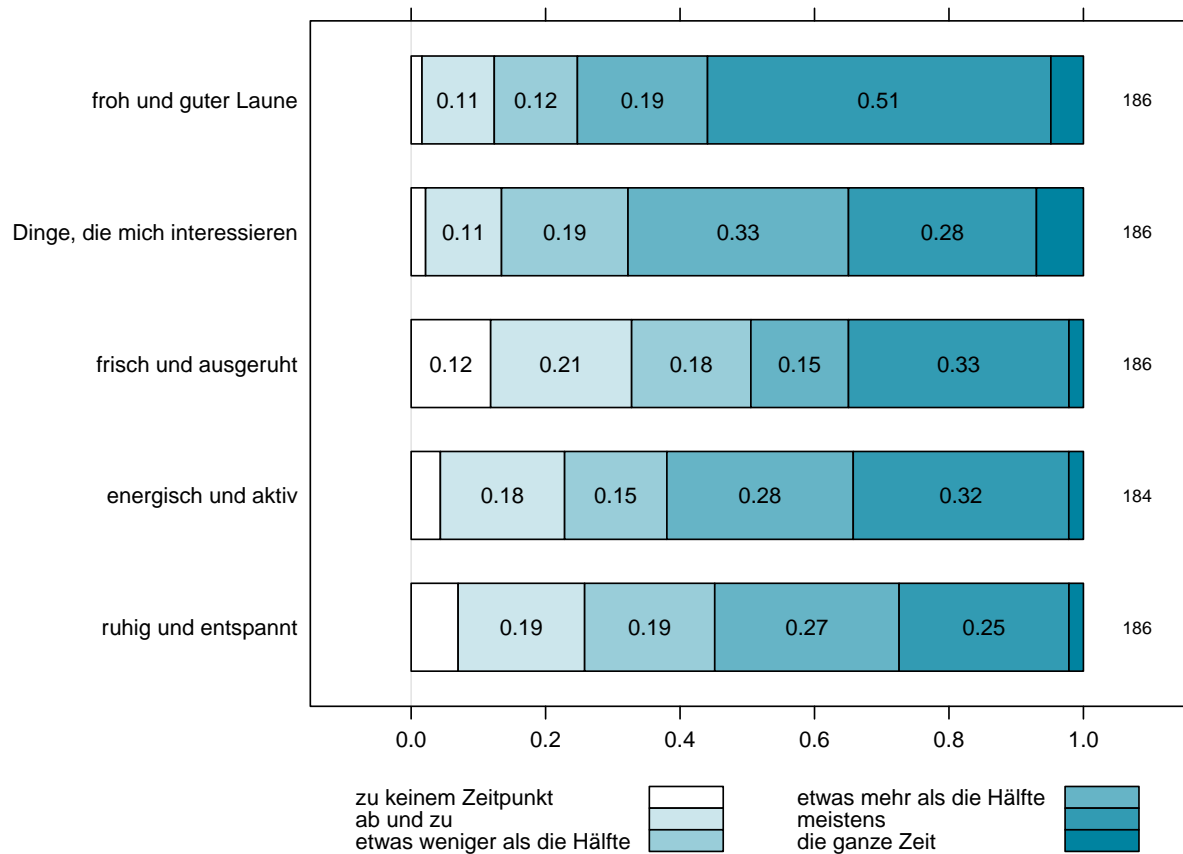


Abbildung 16: Well-Being-Aussagen

8 KI-Nutzung

Künstliche Intelligenz (KI) ist derzeit ein sehr breit diskutiertes Thema. Wir wollten mehr darüber erfahren, mit welchem Erfahrungsschatz die Studienbeginnerinnen an der WU in das nächste Semester an der WU starten.

Zunächst wurden die Studierenden gefragt, wie häufig sie KI-Tools im universitären Kontext nutzen. Die Antwortmöglichkeiten waren: nie, weniger als 1x pro Monat, mindestens 1x pro Monat, mehrmals in der Woche, täglich. Die Ergebnisse sind in Abbildung 17 dargestellt.

Häufigkeit von KI-Nutzung

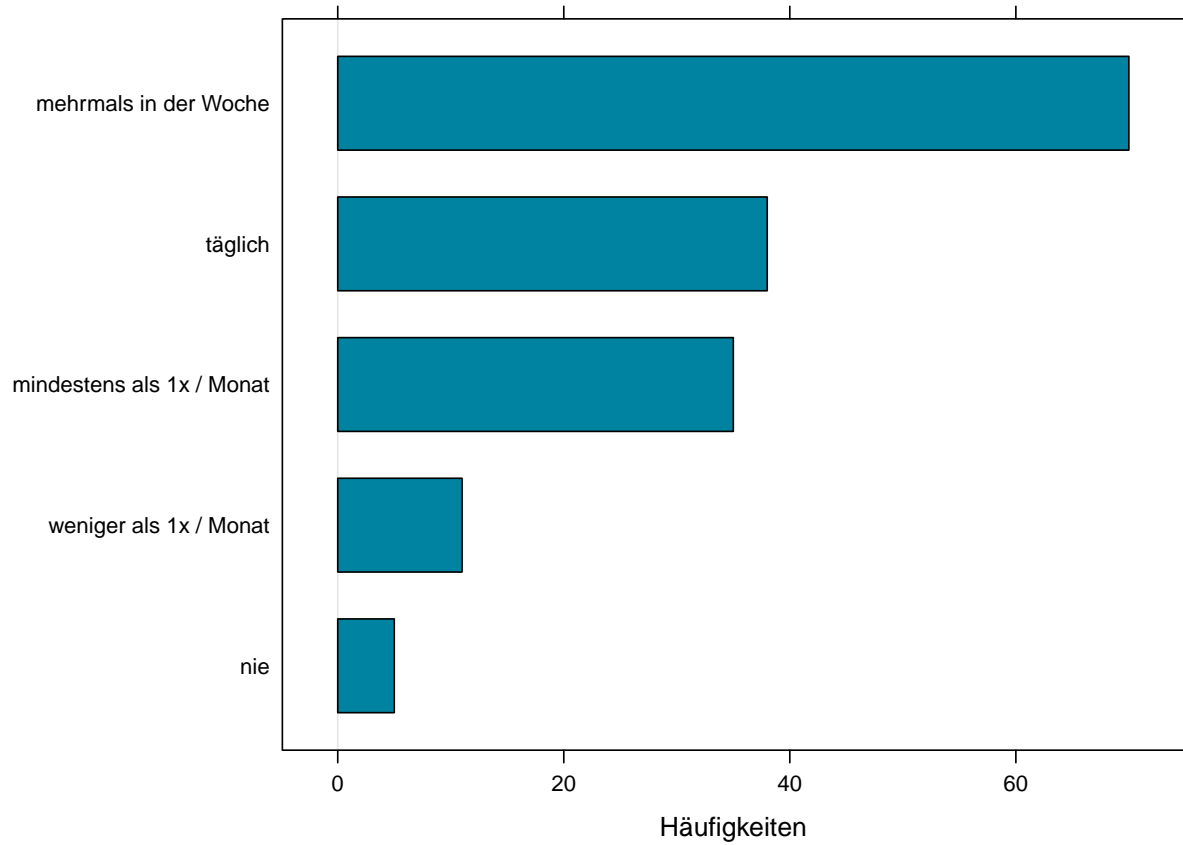


Abbildung 17: Häufigkeit von KI-Nutzung

Die Studierenden wurden auch gefragt, wie sie die Nutzung von KI-Tools in ihren Lehrveranstaltungen dokumentieren. Die Ergebnisse werden in Abbildung 18 dargestellt.

Zusätzlich wurde erfragt, wie häufig die Studienbeginner*innen die KI-Nutzung im Rahmen der LVs dokumentieren mussten - siehe Abbildung 19.

Dokumentation von KI-Nutzung in den LVs

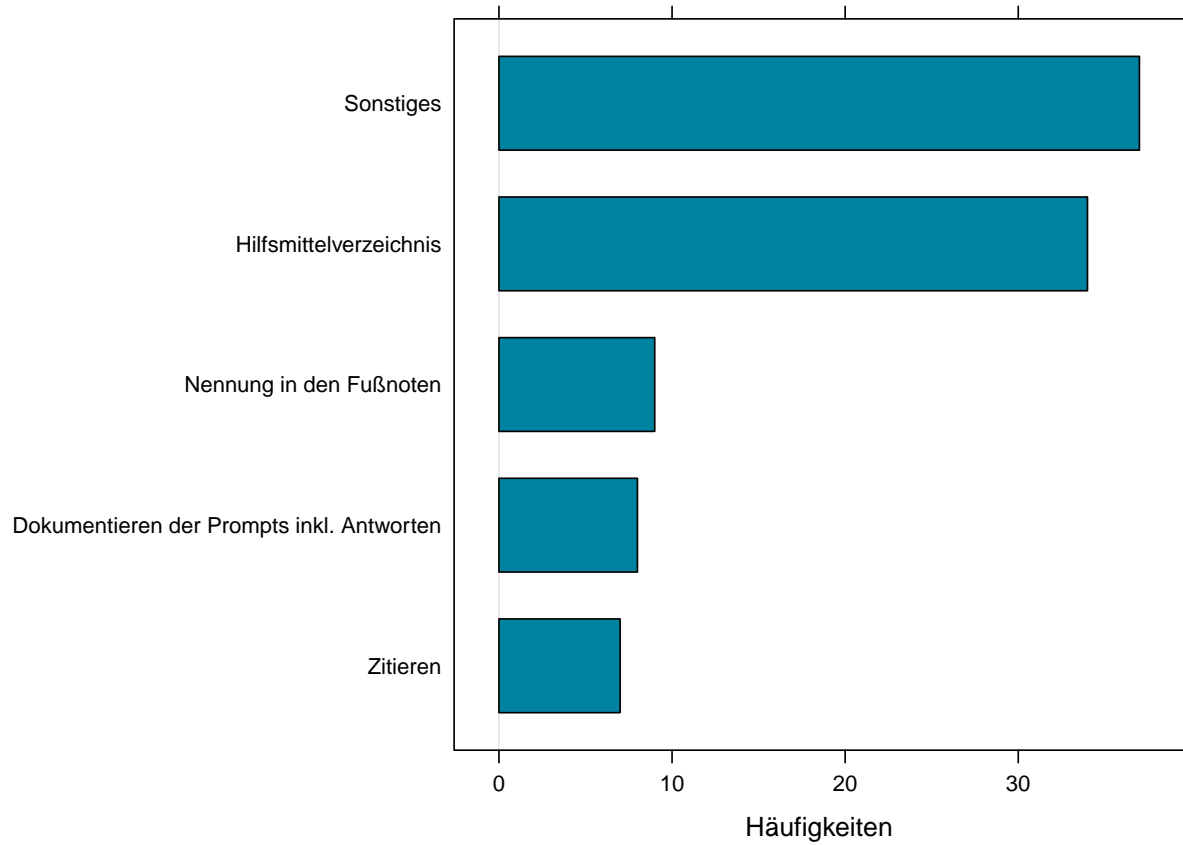


Abbildung 18: Dokumentation von KI-Nutzung in den LVs

Abbildung 20 zeigt, welche KI-Tools am häufigsten von den Studierenden verwendet werden.

Ergänzend wird in Abbildung 21 dargestellt, für welche Zwecke die KI-Tools verwendet werden.

Häufigkeit der Dokumentation von KI-Nutzung in den LVs

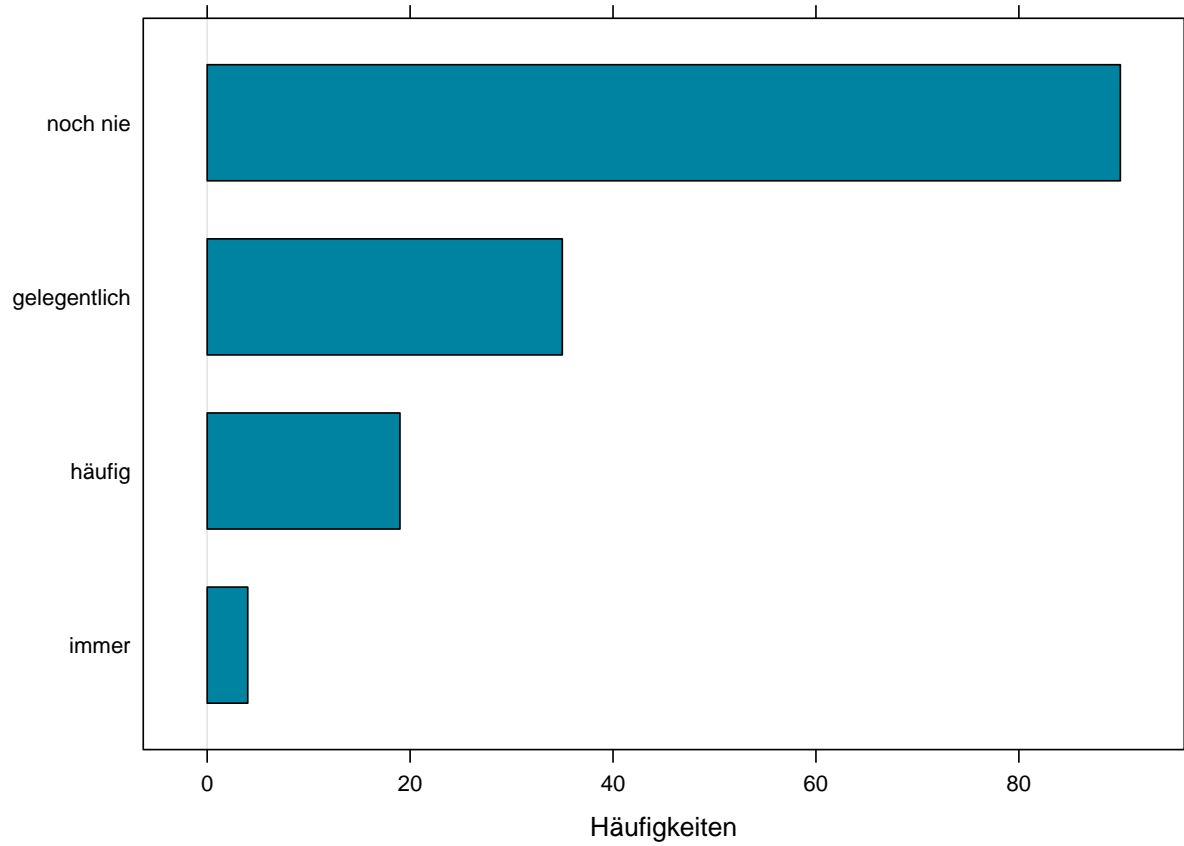


Abbildung 19: Häufigkeit der Dokumentation von KI-Nutzung in den LVs

Verwendete KI-Tools (Bachelor)

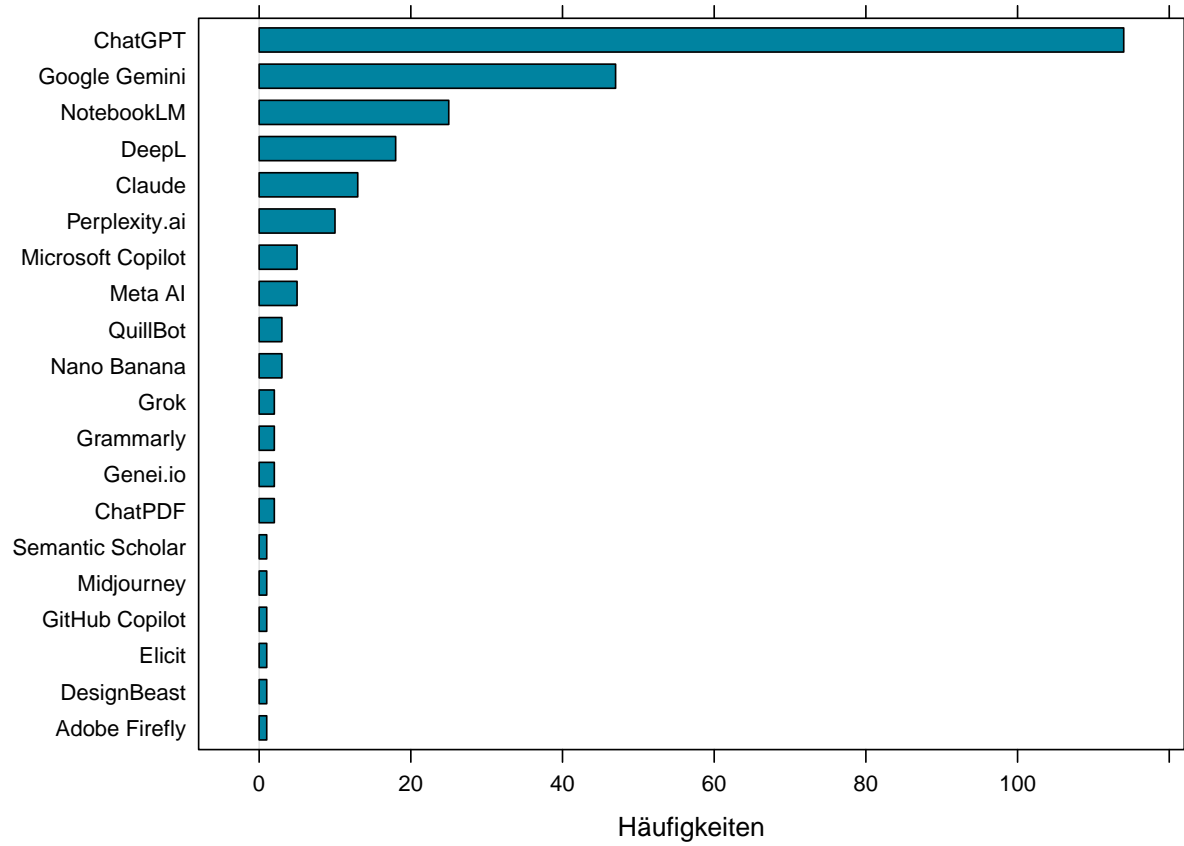


Abbildung 20: Verwendete KI-Tools

Zwecke KI-Nutzung (kategorisiert)

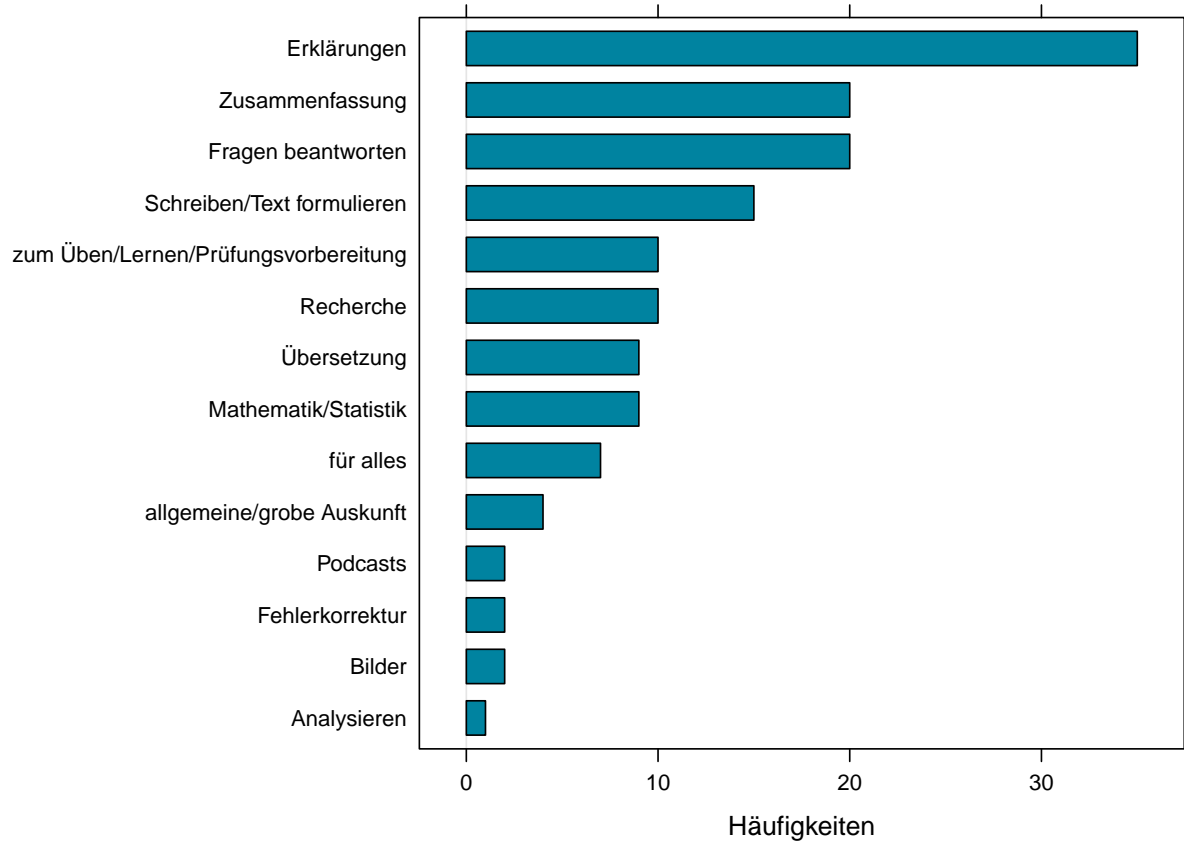


Abbildung 21: Zwecke KI-Nutzung (kategorisiert)

9 Geplanter Verlauf des Studiums

Das folgende Kapitel behandelt den geplanten Studienverlauf der befragten Studierenden. Die Studienbeginner*innen wurden hinsichtlich der geplanten Studiendauer und Auslandsaufenthalte befragt. Außerdem wird geklärt, welchen höchsten Studienabschluss die Studienbeginner*innen anstreben und, falls sie ein Masterstudium wählen werden, um welches weiterführende Studium es sich voraussichtlich handeln wird. Schließlich zeigt das Kapitel, wie viele Studierende zu diesem Zeitpunkt bereits wissen, in welchem Berufsfeld sie nach dem Abschluss tätig sein möchten.

9.1 Einschätzung der Studiendauer

Die Mindeststudiendauer der Bachelorstudien an der WU liegt bei sechs Semestern. Abbildung 22 zeigt, in wie vielen Semestern die Studienbeginner*innen vorhaben, ihr Studium abzuschließen. Die rote horizontale Linie stellt dabei die Mindeststudiendauer dar, die breitere schwarze Linie den Median von 7, der sich auf die angegebene erwartete Studiendauer bezieht. Die Studierenden rechnen also damit, etwa ein Semester länger als die Mindeststudiendauer es vorgäbe zu benötigen.

Geplante Dauer des Studiums in Semestern

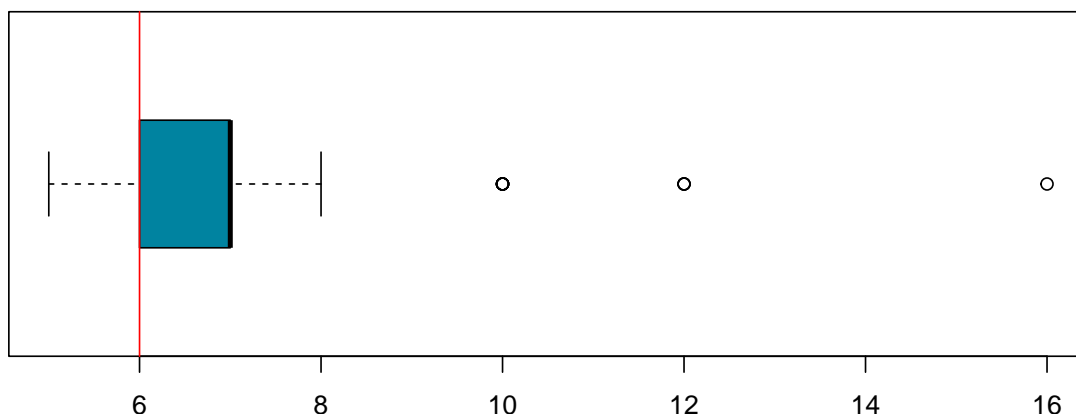


Abbildung 22: Geplante Dauer des Studiums

9.2 Geplante Auslandsaufenthalte

Die Studienbeginner*innen wurden gefragt, ob sie planen, während des WU-Studiums einen Auslandsaufenthalt über die WU zu absolvieren (Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität oder im Zuge der Internationalen Sommeruniversität der WU).

Auslandsaufenthalt geplant

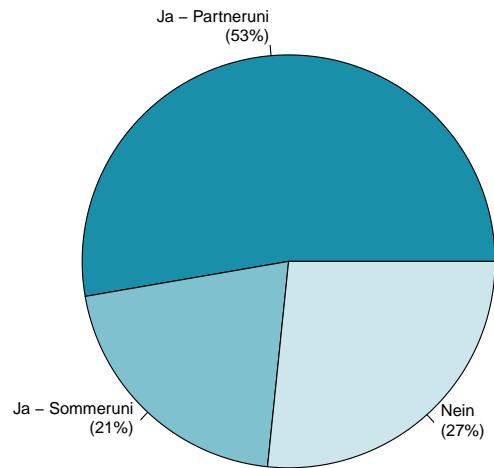


Abbildung 23: Auslandsaufenthalt geplant, n=184

Abbildung 23 zeigt, dass 73.37% der WISO-Studienbeginner*innen einen Auslandsaufenthalt planen, wobei der Großteil plant, ein Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität zu absolvieren. Abbildung 24 und Abbildung 25 zeigen, wo die Studierenden die Auslandsaufenthalte planen.

Geplantes Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität

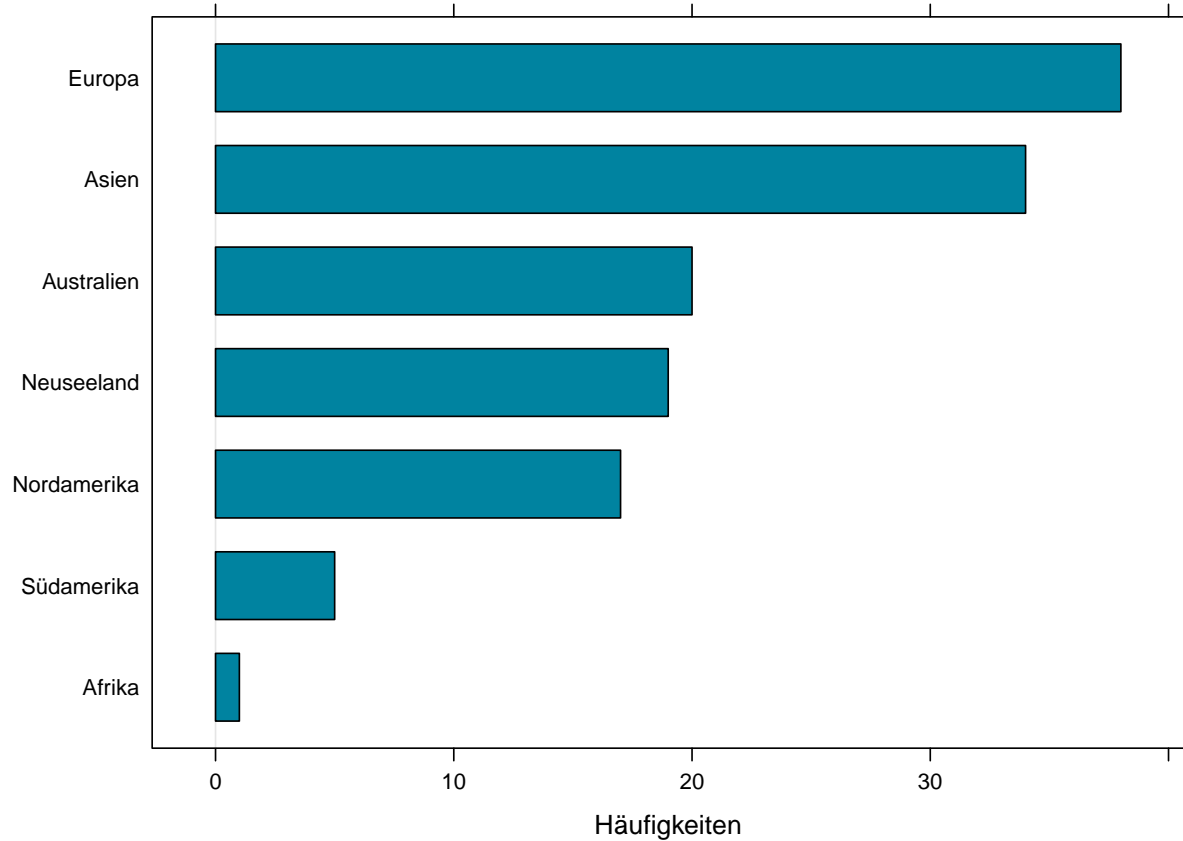


Abbildung 24: Geplantes Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität

9.3 Pläne nach dem Bachelor

Die Studienbeginner*innen wurden gefragt, welchen höchsten Studienabschluss (Bachelor, Master oder Doktorat bzw. PhD) sie anstreben. Die Verteilung der Antworten wird in Abbildung 26 gezeigt. Die meisten Studierenden wollen nach dem Bachelorstudium ein Masterstudium anschließen.

Geplantes Auslandssemester im Zuge der Internationalen Sommeruniversität der WU

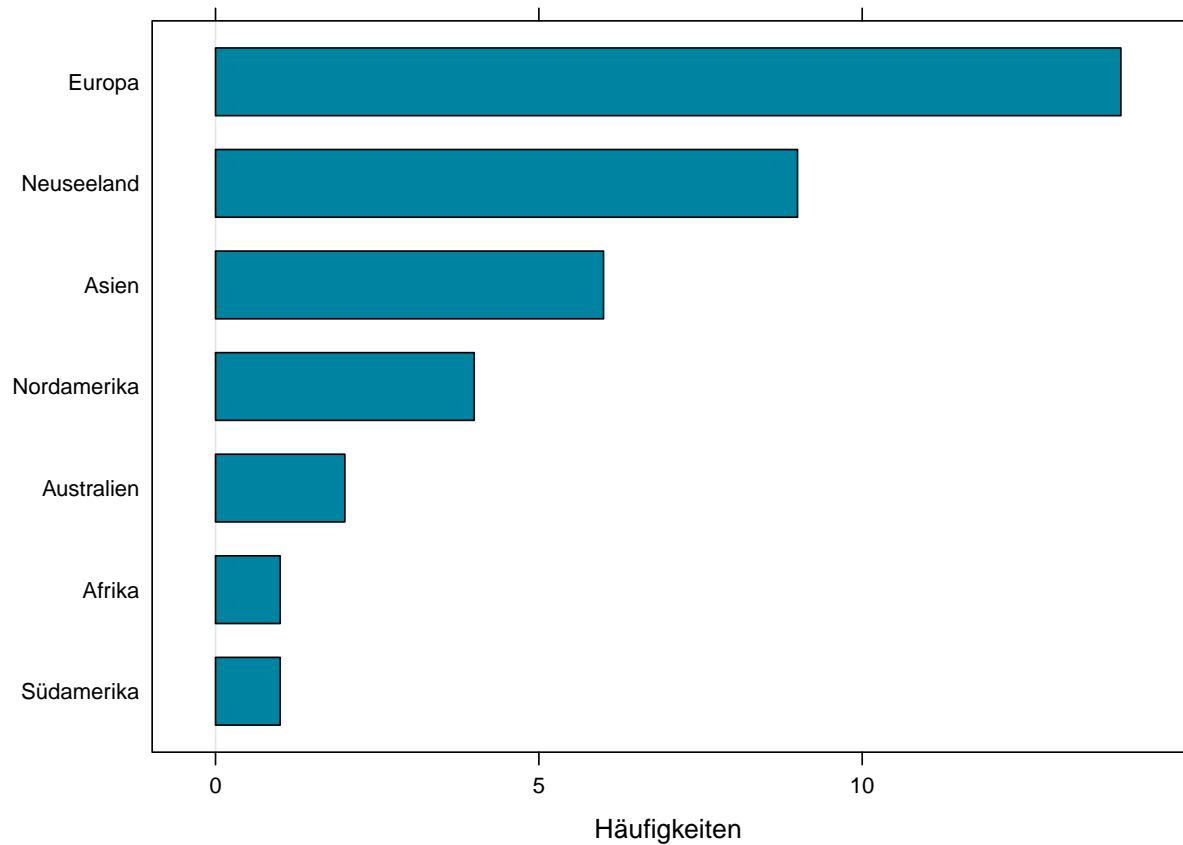


Abbildung 25: Geplantes Auslandssemester im Zuge der Internationalen Sommeruniversität der WU

Zusätzlich wurden die Studierenden auch hinsichtlich ihrer Pläne nach dem Studienabschluss befragt: „Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie nach erfolgreichem Studienabschluss ausüben möchten?“. Mögliche Antworten waren dabei:

- Nein, weiß ich noch nicht
- Ja, weiß ich mit einiger Sicherheit
- Ja, weiß ich mit großer Sicherheit

Die Verteilung der Antworten verdeutlicht Abbildung 28: Zu Studienbeginn wissen mehr als die Hälfte der Studierenden bereits mit einiger Sicherheit, welchen Beruf sie nach dem Studienabschluss wählen möchten.

Höchster angestrebter Studienabschluss

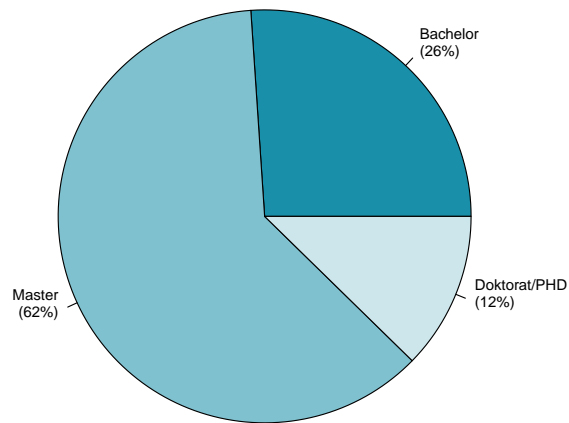


Abbildung 26: Höchster angestrebter Studienabschluss, n=211

Geplantes Masterstudium: Inland oder Ausland

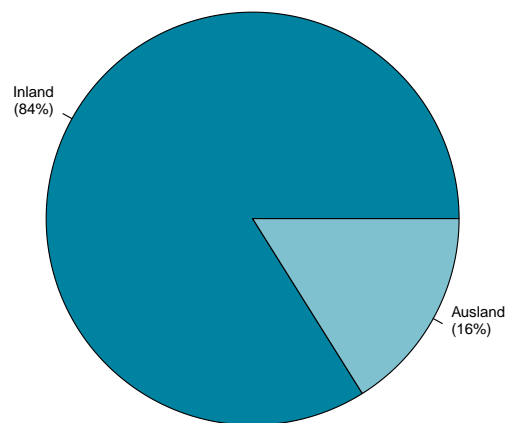


Abbildung 27: Geplantes Masterstudium: Inland oder Ausland, n=143

Jene Studierenden, die angegeben haben, im Hinblick auf den Berufswunsch nach dem Studium eine grobe Idee zu haben oder sich sogar sicher zu sein, wurden gebeten, in einem offenen Feld den Berufswunsch einzutragen. Die Rückmeldungen der Studierenden werden in Abbildung 29 wiedergegeben.

Berufswunsch nach Studienabschluss

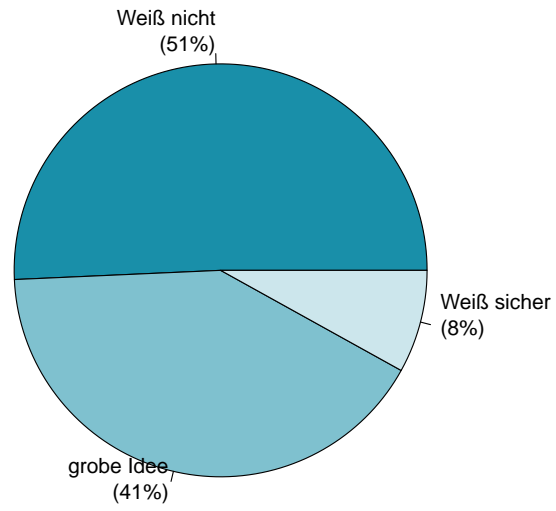


Abbildung 28: Berufswunsch nach Studienabschluss, n=211

Anzahl der Berufe pro Kategorie

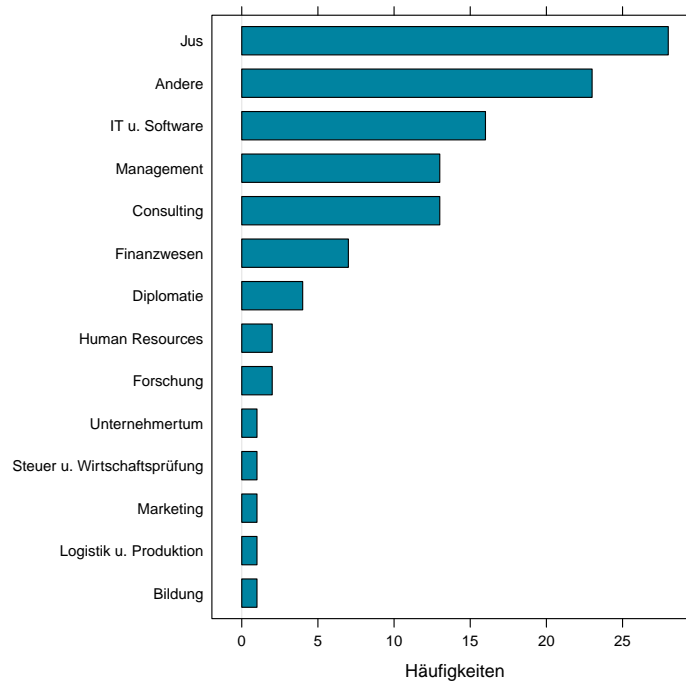


Abbildung 29: Berufswünsche

10 Finanzielle Situation

Zur Gewährleistung der Studienfinanzierung existieren in Österreich unterschiedliche Möglichkeiten: Einerseits kann das Studium privat durch eigene Erwerbstätigkeit oder durch Unterstützung der Familie oder Partner*in ermöglicht werden. Andererseits können viele Studierende auf staatliche Unterstützungen wie Familienbeihilfe, Studienbeihilfe oder andere staatliche Leistungen wie Waisenpension zurückgreifen. Das folgende Kapitel geht der Frage nach, durch welche dieser Möglichkeiten die WU-Studienbeginner*innen ihr Studium finanzieren.

10.1 Finanzielle Unterstützung

Um die finanzielle Situation der Studienbeginner*innen zu erfassen, wurden diese gefragt, welche Formen der finanziellen Unterstützung sie erhalten (siehe Abbildung 30).

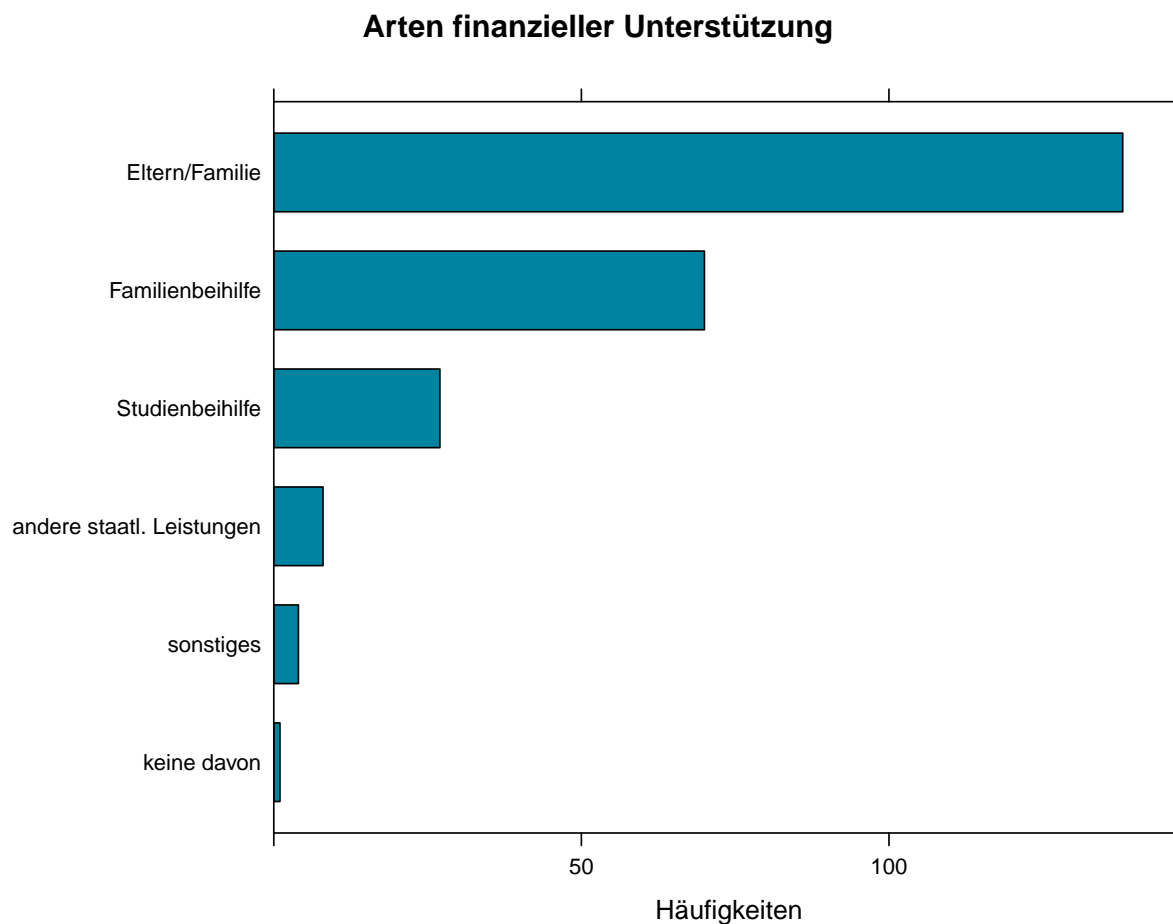


Abbildung 30: Arten finanzieller Unterstützung

10.2 Erwerbstätigkeit

39.8% der Studierenden sind zu Studienbeginn erwerbstätig (siehe Abbildung 31). Die erwerbstätigen Studierenden arbeiten im Median 10 Stunden in einer Woche, wobei die genaue Verteilung Abbildung 32 zu entnehmen ist.

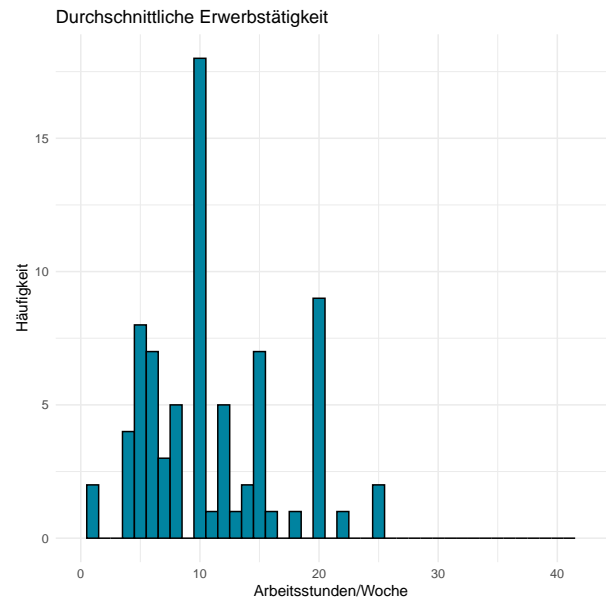
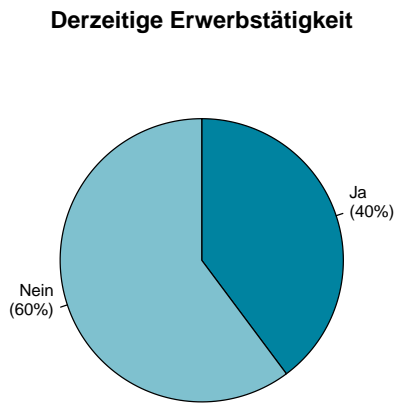


Abbildung 31: Derzeitige Erwerbstätigkeit, n=201

Abbildung 32: Durchschnittliche Erwerbstätigkeit

Jene Studierende, die zum Zeitpunkt der Befragung erwerbstätig waren, wurden auch gefragt, wie gut das Studium zeitlich mit der beruflichen Tätigkeit vereinbar ist. Abbildung 33 zeigt, dass für die Studienbeginner*innen die Vereinbarkeit von Studium und Beruf zu diesem Zeitpunkt gegeben war.

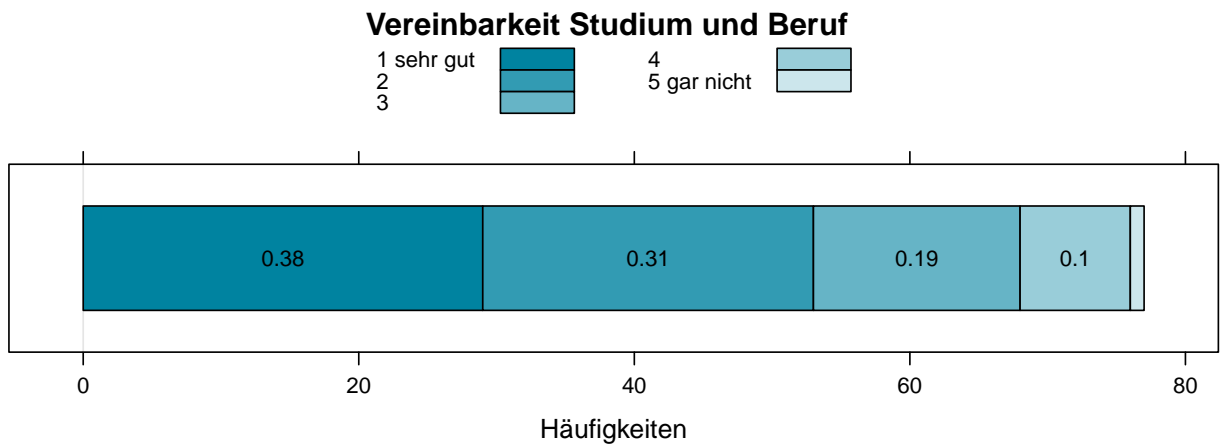


Abbildung 33: Vereinbarkeit Studium und Beruf

Abbildung 34 zeigt, ob die Studierenden sich selbst als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende*r bezeichnen würden.

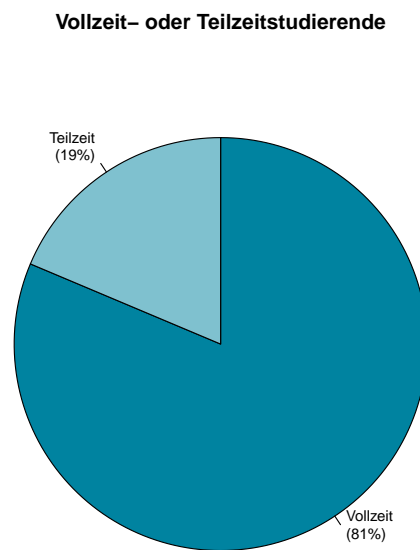


Abbildung 34: Vollzeit- oder Teilzeitstudierende, n=193

11 Soziodemographische Daten

Die Studierenden sind zum Zeitpunkt der Befragung im Median 20 Jahre alt - die Altersverteilung zeigt Abbildung 35.

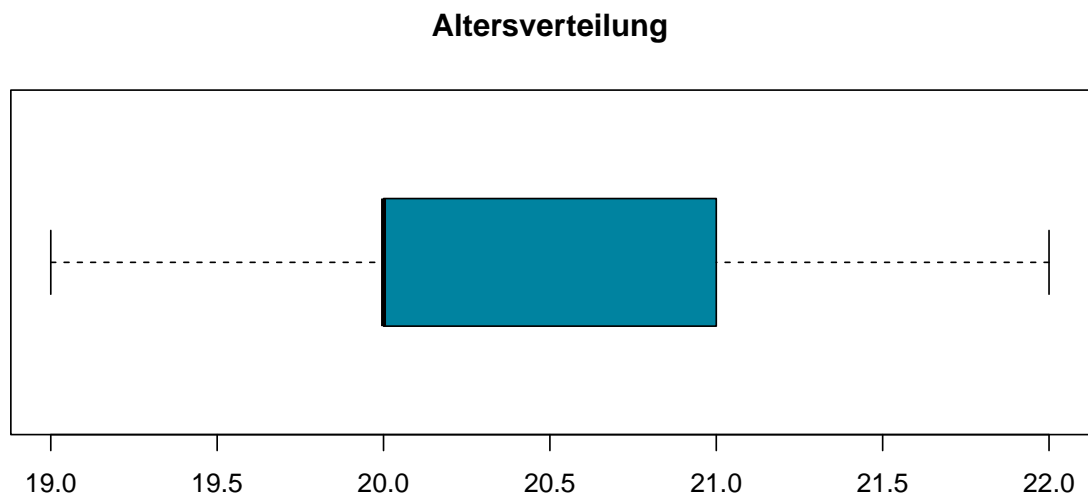


Abbildung 35: Altersverteilung

49.9% der befragten Studienbeginner*innen sind weiblich (siehe auch Abbildung 36).

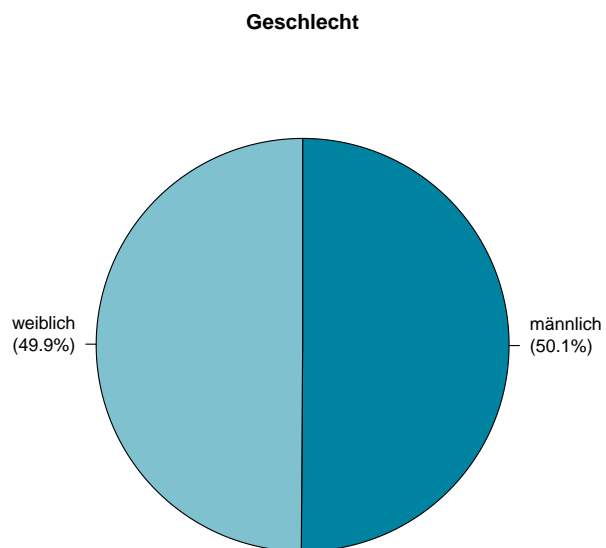


Abbildung 36: Geschlecht, n=483

Abbildung 37 zeigt die Betreuungspflichten der WU-Studierenden.

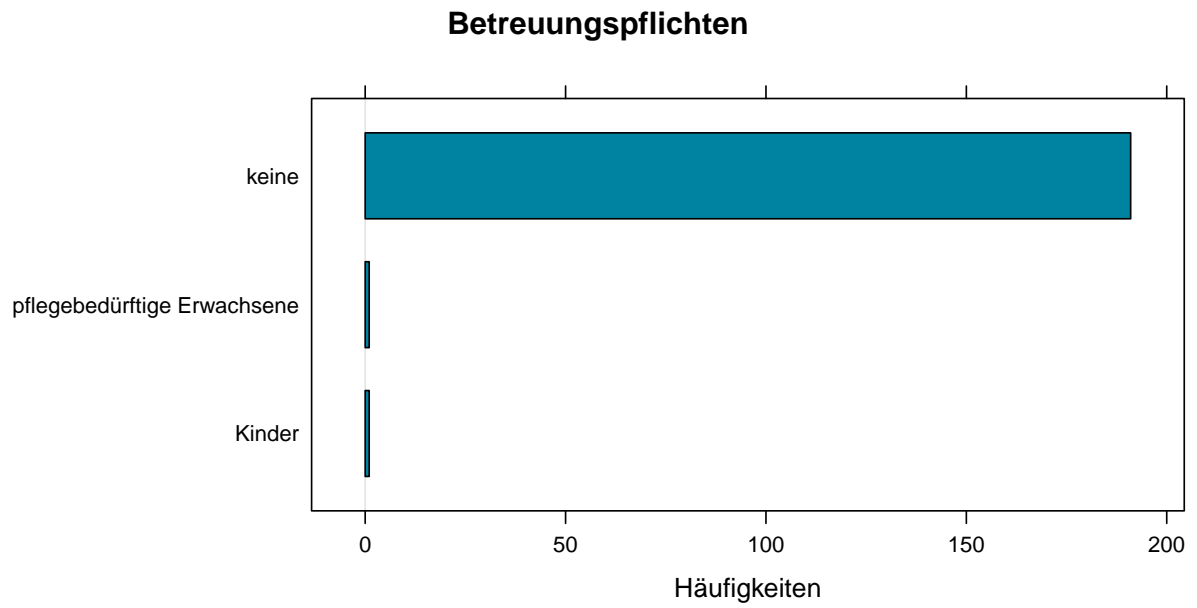


Abbildung 37: Betreuungspflichten

Abbildung 38 zeigt die Verteilung der Staatsbürgerschaften der Umfrageteilnehmenden.

Staatsbürgerschaft (Beschriftung nur n >= 10)

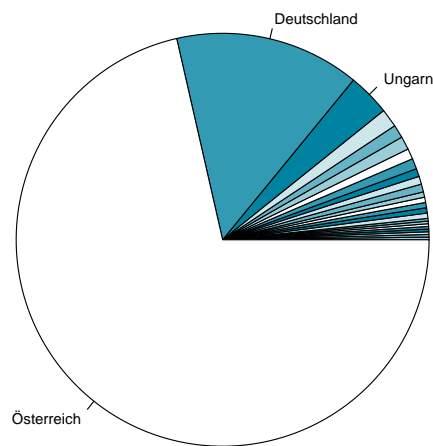


Abbildung 38: Staatsbürgerschaften, n=483

Abbildung 39 zeigt, bei wie vielen Studierenden beide Elternteile nicht in Österreich geboren sind, d.h. wie viele Studierende laut dieser Definition Migrationshintergrund haben.

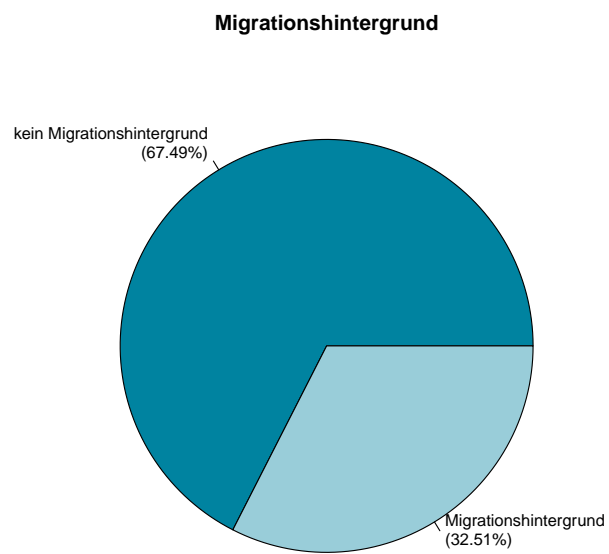


Abbildung 39: Migrationshintergrund, n=483

Schließlich interessierte zusätzlich auch, ob die Studierenden für die Aufnahme des Bachelorstudiums zugezogen sind. Es zeigt sich, dass 52.74% nach Wien gezogen sind, um an der WU zu studieren (siehe Abbildung 40). Davon sind 61% aus Österreich und 39% aus dem Ausland zugezogen.

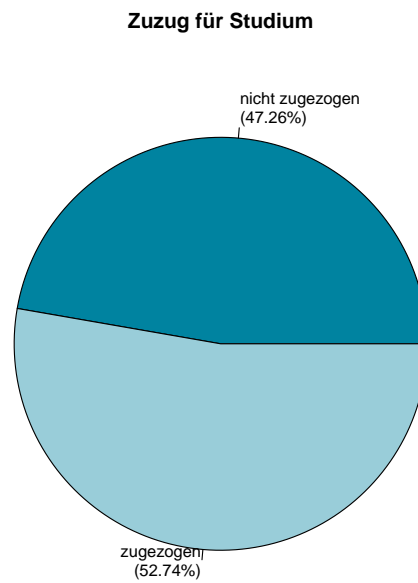


Abbildung 40: Zuzug für Studium, n=201

11.1 Soziale Herkunft

Zur Analyse der sozialen Herkunft wurden die höchste abgeschlossene Ausbildung der Eltern der Studierenden erfasst. Abbildung 41 und Abbildung 42 zeigen die Verteilung des Ausbildungsniveaus getrennt nach Elternteilen.

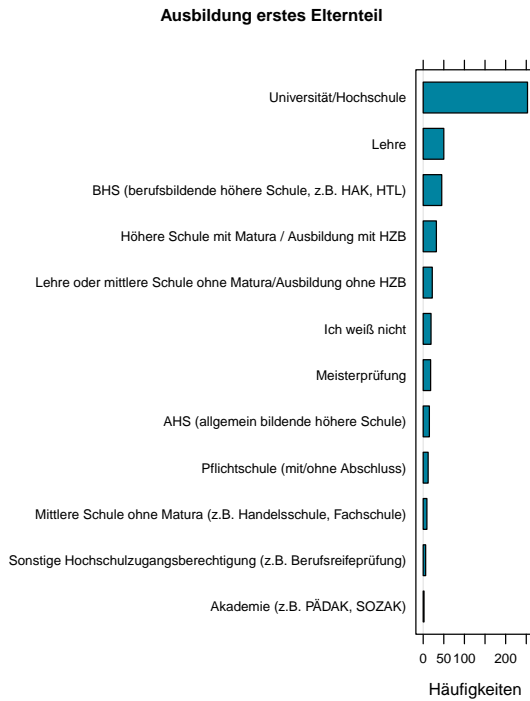


Abbildung 41: Ausbildung erstes Elternteil

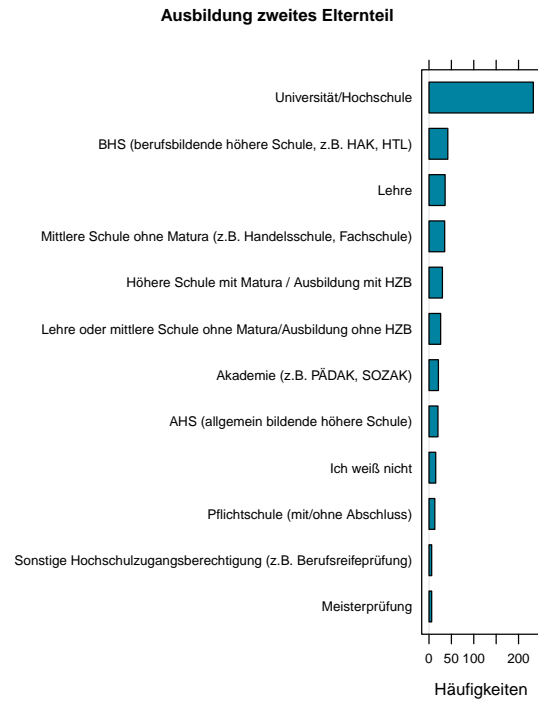


Abbildung 42: Ausbildung zweites Elternteil